

Wer hat schon was zu verschenken?

FonoForum



5 BASF chromdioxid Super II Cassetten.

Ein Super-Geschenk, das Ihre Ohren klingen läßt für einen kleinen Freundschaftsdienst.

Sie sollen einen neuen Leser gewinnen für eine wirklich gute Zeitschrift mit einem wirklich guten Argument.

FonoForum-Abonnenten bekommen die Zeitschrift für DM 4,50 (statt DM 5,-) frei Haus.

FonoForum

Ihr Ohr zur Klassik

Coupon

Bitte ausschneiden und einsenden an: PC Moderner Verlag, Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Ich bin der neue FonoForum-Leser

Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von DM 54,- inkl. Porto. Bis auf Widerruf. (Ausland DM 60,-)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Ich zahle (bitte ankreuzen)

☐ Bargeldlos durch Bankeinzug

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Bankleitzahl (steht auf dem Scheck)

☐ gegen Rechnung

Ich verlange erstklassige Musikreproduktion. Deshalb habe ich nebenstehenden Abonnenten gewonnen. Sofort, wenn er die erste Rechnung bezahlt hat, bekomme ich 5 BASF-Cassetten.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird. Die Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden.

FF 12/80

HIFI-SERVICE

Kleine Defekte selbst behoben Plattenspieler

Wie bei jedem Gerät sollte auch bei einem Plattenspieler, falls ein völliger Ausfall vorliegt, als erstes die Gerätesicherung überprüft und gegebenenfalls ausgewechselt werden. Hat dies keinen Erfolg, gehört der Plattenspieler in die Hände eines Fachmanns.

Verzerrungen

Einer der am häufigsten vorkommenden Mängel dürfte wohl das Auftreten von Verzerrungen sein. Sie können auf verschiedenste Weise entstehen. Oft ist die Nadelspitze stark verschmutzt. Es können sich hier neben deutlich sichtbaren großen Fuseln auch feinste Staubpartikel ablagern, die sich mit der Luftfeuchtigkeit und Fett zu einer richtigen Kruste verpacken. In diesem Fall ist dann eine mechanische Reinigung allein nicht mehr ausreichend. Es muß vielmehr zu einer Reinigungsflüssigkeit gegriffen werden, die von den verschiedensten Herstellern im Handel angeboten wird. Tritt nach der Reinigung keine Besserung ein, so sollte vom Händler überprüft werden, ob die Nadel nicht vielleicht schon abgeschliffen ist. Dies sollte sowieso spätestens nach 500 Betriebsstunden des Plattenspielers veranlaßt werden. Der Nadelträger ist im Fachhandel einzeln erhältlich. In welche Richtung man ihn vom Systemkörper abzieht, ist am besten der Betriebsanleitung zu entnehmen. Auf alle Fälle sollte man dabei jedoch nicht versäumen, den Berührungsschutz vor die Nadel zu klappen, sofern ein solcher vorhanden ist. Eine weitere häufige

Ursache für Verzerrungen und Phasenunterschiede zwischen den Kanälen ist ein falsch orientiert eingebauter Diamant. In diesem Fall ist der Hersteller zur Überprüfung heranzuziehen, der den Nadelträger in berechtigten Fällen kostenlos erneuern wird. Auf alle Fälle sollte man sich jedoch vorher vergewissern, daß sich der Tonabnehmer am richtigen geometrischen Ort befindet. Er sollte in den meist zur Befestigung vorhandenen Längslöchern so verschoben werden, daß die Systemkanten parallel zu den Kanten des Tonkopfs ausgerichtet sind. Mit jedem Grad, den er von der idealen Stellung abweicht, steigen die Verzerrungen. Aber auch auf den richtigen Abstand der Nadelspitze vom Drehpunkt des Tonarms, die sogenannte effektive Länge des Tonarms, muß sorgfältig geachtet werden. Wie man sie einstellt, darüber gibt meistens die Bedienungsanleitung Auskunft. Ist dies nicht der Fall, so sollte der Hersteller zu Rate gezogen werden. Treten die Verzerrungen vor allem bei großen Pegeln auf, so sollte man zunächst einmal die Auflagekraft überprüfen und eventuell etwas vergrößern. Treten sie nur in einem Kanal auf, so ist wahrscheinlich die Antiskatingkraft falsch eingestellt. Sie ist durch die Tonarmgeometrie bedingt und außerdem noch von der Nadelschliffform des Tonabnehmers abhängig. Für die genaue Einstellung verwendet man am besten eine der entsprechenden handelsüblichen Testschallplatten, auf denen ein Ton mit einer Frequenz von ca. 300 Hz

und steigendem Pegel aufgezeichnet ist. Beim Abspielen sind immer stärker werdende Verzerrungen auf einem Kanal hörbar. Die Antiskatingkraft muß nun so eingestellt werden, daß entweder keine oder in beiden Kanälen gleichstarke Verzerrungen eintreten.

Schlechte oder falsche Ortbarkeit der einzelnen Instrumente

Oft tritt in diesem Zusammenhang auch noch eine verminderte Wiedergabe der tiefen Frequenzen auf. In diesem Fall ist es sehr wahrscheinlich, daß die Kanäle oder die Phasen der Kanäle bei der Verkabelung vertauscht wurden. Eine genauere Überprüfung kann noch mit einer Testplatte geschehen. Stellt sich die Richtigkeit der Annahme heraus, so sollte zunächst die Polarität der Kabelanschlüsse überprüft werden. Es hat sich in diesem Zusammenhang international ein Farbcode eingebürgert, der hier kurz beschrieben werden soll. Die Information des rechten Kanals wird über ein rotes, die des linken Kanals über ein weißes Kabel übertragen. Die entsprechenden Masseleitungen stellen das grüne und das blaue Kabel dar.

Brummen

Brummstörungen treten durch falsche oder fehlende Masseverbindungen auf. Besitzt man einen Plattenspieler mit Cinch-Steckern, so ist meistens noch ein zusätzliches Erdungskabel vorhanden, das mit dem Receiver oder Verstärker („GND“-Klemme) verbunden werden muß. Bei DIN-Steckern wird diese Leitung über den Stecker geführt. Besitzt der Verstärker nicht die entsprechende Anschlußbuchse, sollte man am besten das ganze Kabel

auswechseln oder von einem Fachmann den entsprechenden Stecker anlöten lassen. Ein Brumm kann jedoch auch über ein magnetisches Feld in den Tonabnehmer induziert werden. Deshalb ist es wichtig, daß Geräte mit großen Netztransformatoren, wie etwa Verstärker, nicht in die unmittelbare Nähe von Plattenspielern gestellt werden.

Tonhöhenschwankungen

Besitzt man ein riemengetriebenes Laufwerk, so kann sich der Riemen im Laufe der Zeit abnutzen. Es ist meistens relativ leicht, ihn selbst auszuwechseln. Allerdings ist es zu vermeiden, ihn allzu oft mit den Händen zu berühren, da das Handfett dem Gummi schadet. Bei einem direkt angetriebenen Gerät gehört dieses im Falle von Gleichlaufschwankungen in die Hände eines Fachmanns. Tritt zusätzlich noch ein verstärktes Rumpeln auf, so ist dies auf einen Lager Schaden zurückzuführen, der z. B. beim Transport passiert sein kann. Die notwendige werdende Reparatur kann in diesem Fall nur der Fachmann durchführen.

Mulmige Basswiedergabe

Ursache eines verschwommenen und von unnatürlich viel Bass verdeckten Klangbildes ist meistens die Rückwirkung des von den Lautsprechern abgestrahlten Schalles auf den Plattenspieler, der zu Schwingungen angeregt wird. Abhilfe schafft da z. B. ein Aufstellen des Plattenspielers auf einem stabilen Brett, das direkt in der Wand verankert ist. Auch ein Festklemmen der Schallplatte auf dem Plattenteller mit einer entsprechenden Klemmscheibe bringt eine gewisse klangliche Verbesserung.

Günter Reiber